

SEMINAR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE UND MITARBEITER

Wirtschaftskriminalität vorbeugen, den Ernstfall erkennen und schnell und wirksam bekämpfen

Jedes zweite deutsche Unternehmen ist in den Jahren 2005 bis 2007 Opfer von Wirtschaftskriminellen geworden, oft sind eigene Mitarbeiter die Täter. Besonders gefährlich ist das für mittlere und kleine Unternehmen, in denen die Schwarzen Schafe häufig lange Zeit unentdeckt Schaden anrichten können. In seiner Präsentation „Wirtschaftskriminalität bekämpfen“ beschreibt ein leitender Kriminalbeamter einer Dienststelle zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, wie Wirtschaftskriminelle auch in mittelständischen Handels- und Dienstleistungsbetrieben vorgehen und an welchen Stellen Unternehmer besonders achtsam sein sollten. In einem jahrelangen Austausch mit der Detektei S.E.S hat der Beamte Antworten auf die häufigsten Fragen betroffener Unternehmer gefunden.

Diese Antworten sollen dabei helfen, schwerwiegende Delikte wie Betriebsspionage ebenso besser erkennen zu können wie die scheinbaren Kleinigkeiten des Blaumachens und der Schwarzarbeit. Der Kriminalist erklärt, auf welchem Weg gerichtsverwertbare Beweise effektiv und völlig legal gesichert werden können und wo die Grenzen des Zulässigen verlaufen. In diesem Sinne soll die Präsentation auch Vorbehalte gegenüber dieser erlaubten Aufklärungsarbeit abbauen, die sich in letzter Zeit aufgrund negativer Berichterstattung über rechts- und sittenwidrige Überwachungsmethoden einiger deutscher Firmen eingestellt haben.

Unter anderem beschäftigt sich der Polizeibeamte in seiner Präsentation mit den Taten der Untreue, des Betrugs und des Diebstahls; jener Deliktgruppe, die die häufigste Art der Wirtschaftskriminalität in einem Unternehmen ist. Aber auch Unterschlagung, Datenveränderung, Computersabotage, Wirtschaftsspionage, das Ausspähen von Daten, Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, das Blaumachen, um einer Schwarzarbeit nachzugehen, sowie weitere strafbare Handlungen kommen zur Sprache. Der Kriminalist erklärt, wie ein Tatverdacht entsteht, wann Videoüberwachungen statthaft und wann sie verboten sind, dass GPS-Sender unter dem Auto viel Ärger einbringen können, wie eine technische und persönliche Kontrolle zur Verhinderung von Datenklau funktioniert und vieles mehr. Schließlich beleuchtet er, welche Bedeutung klare Verhaltensregeln und interne Kontrollsysteme haben, wie relevant Mitarbeitergespräche und Schuldanerkenntnisse sind – und warum trotz aller Kontrolle keine Big Brother-Mentalität ins Unternehmen einziehen. Die Dauer und Tiefe der Präsentation kann sich nach den Bedürfnissen des Klienten richten.

ALLGEMEINE INFO: Die Seminare sind aufbauend oder unabhängig voneinander buchbar und können für Einzelpersonen aber auch für bis zu acht Teilnehmer in unserem Schulungsräumen in Wuppertal stattfinden. Somit verursachen sie außer der Teilnehmergebühr keine weiteren Kosten. Nach Absprache können Snacks angeboten werden. Kaffee in der Pause ist bei Seminaren in unserem Hause für die Teilnehmer ebenfalls frei. Außerdem besteht auf Wunsch die Möglichkeit, in die Räume des Kunden auszuweichen bzw. das Seminar in anderen Tagungs- und Konferenzstätten stattfinden zu lassen. Infos zum Seminar sind erhältlich über

eMail an seminar@detektei-ses.de

oder unter freecall 0800/7371000.